

An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt



JAHRESBERICHT 2001



EINE INFORMATION DER STADTFEUERWEHR TULLN

Zum Geleit

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Tulln!

Die moderne Stadtfeuerwehr wird am Beginn des dritten Jahrtausends vor neue Aufgaben und Herausforderungen gestellt! Ein neues Kommando, bestehend aus Kommandant Ing. Johann Schmid, Stellvertreter Thomas Huber und Verwalter Christoph Keiblinger, stellt sich diesen Aufgaben.

Obwohl die durch Brände verursachten Einsätze seit den letzten zehn Jahren rückläufig sind, wird die Stadtfeuerwehr Tulln gerade in diesem Bereich mit neuen Situationen konfrontiert. Diese erfordern eine bessere Ausbildung der Einsatzkräfte und stellen hohe Ansprüche an Fahrzeuge, Gerät und Schutzausrüstung.

Aus diesem Grund wurden von der Stadtfeuerwehr dank Ihrer Unterstützung für die Sicherheit der Atemschutzgeräteträger im Brandeinsatz 16 Stück Mannschutz- und Ortungsgeräte angekauft. Weiters wird die persönliche Schutzausrüstung um Helmlampen, Hitzeschutzhauben und -handschuhe erweitert.

Das derzeitige Atemluftfahrzeug, das im Einsatzfall als Sammelpunkt und Versorgungsstation der Atemschutztrupps dient, ist in die Jahre gekommen und erfüllt nicht mehr moderne einsatztaktisch und -technische Ansprüche. Daher ist für das Jahr 2003 ein Ersatz geplant.

Die Stadtfeuerwehr kann ihre Aufgaben in den Bereichen des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes, der technischen Hilfeleistung, der Brandsicherheitswachen und der Sicherungsdienste aber nicht alleine mit modernem Gerät und hochwertiger Ausrüstung erfüllen. Gerade im Bereich der Städte sinkt die Bereitschaft der Bevölkerung an der Sicherheit der Stadt aktiv mitzuwirken. Dies stellt uns als Stadtfeuerwehr vor eine bedrohliche Personalsituation.

Zeigen Sie Engagement für Ihre Stadt und werden auch Sie Mitglied bei der Stadtfeuerwehr Tulln, damit wir auch in Zukunft jederzeit in der Lage sind, unseren Mitmenschen zu helfen.

Gut Wehr!

Ihr Feuerwehrkommandant



Ing. Johann Schmid, HBI



Im Gedenken	4
Ein neues Team	5
Im Jänner 2001 wurden in ganz Niederösterreich die Feuerwehrkommanden neu gewählt. Nach dem ersten Jahr unseres neuen Teams, stellen wir das Kommando, die Fachchargen, Zugs- und Gruppenkommandanten und Warte vor.	
Einsatztagebuch - Ein Streifzug durch das Einsatzjahr	9
Stellvertretend für die 458 ehrenamtlich geleisteten Einsätze zeigen ausgewählte Einsatzberichte die Tätigkeiten der Stadtfeuerwehr in und um Tulln.	
Chronik - Aus dem Feuerwehralltag	14
Das Leben einer Feuerwehr besteht nicht nur aus dem Einsatzdienst. Hier gibt es einen kurzen Ausflug in den Feuerwehralltag.	
Ausbildung als Weg zum Erfolg	16
Die qualifizierte Ausbildung zum Feuerwehrmann ist eine der wichtigsten Stützen unseres Erfolges. Schon ab dem 10. Lebensjahr kann diese Ausbildung im Rahmen der Feuerwehrjugend beginnen und mit der Überstellung in den aktiven Dienst weitergeführt werden.	
Öffentlichkeitsarbeit www.feuerwehr.tulln.at	17
Mit unserem Öffentlichkeitsarbeitsteam sind Sie jederzeit über das Leben der Stadtfeuerwehr informiert.	
Sie und die Stadtfeuerwehr	18
Damit eine moderne Stadtfeuerwehr auch in Zukunft den Anforderungen gewachsen ist, braucht sie freiwillige Helfer, die in ihrer Freizeit die Sicherheit der Stadt gewährleisten.	

Die Freiwillige Feuerwehr Tulln möchte sich auf diesem Weg bei der Stadtgemeinde Tulln, bei den Firmeninhabern und der Bevölkerung von Tulln sowie bei allen Freunden und Gönnern des Feuerwehrwesens für die bisherige Unterstützung herzlichst bedanken. Wir hoffen, dass Sie auch in Zukunft mit Ihren Spenden den weiteren Ausbau und die Modernisierung der Feuerwehr ermöglichen.

Impressum:**Eigentümer, Herausgeber, Verleger:**Freiwillige Feuerwehr der Stadt Tulln,
Brückenstraße 11, 3430 Tulln a.d. Donau**Für den Inhalt verantwortlich:**

HBI Ing. Johann Schmid

Redaktionelle Gestaltung:HBI Ing. Johann Schmid, OV Christoph Keiblinger,
V Johannes Ofner, BM Dr. Alfred Eisler**Fotos und Grafiken:**Fotoarchiv der Stadtfeuerwehr Tulln, NÖN Tulln,
NÖ Landesfeuerwehrkommando**Umschlagdruck:**

Goldmann Druck AG





Im Jahr 2001 verstarb kein Mitglied der Stadtfeuerwehr Tulln.

Wir gedenken denen, die in unserer Gemeinschaft gewirkt haben und von uns gegangen sind.

Besonders gedenken wir der Feuerwehrmänner von New York City, die bei den Terroranschlägen vom 11. September 2001 im Einsatz ums Leben kamen.

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.



DAS FEUERWEHRKOMMANDO

KOMMANDANT HBI ING. JOHANN SCHMID

Ing. Johann Schmid wurde von der Mitgliederversammlung der Stadtfeuerwehr Tulln am 15.01.2001 wieder zum Kommandanten gewählt. Der heute 63-jährige Pensionist ist als Sachverständiger auf dem Gebiet des vorbeugenden Brandschutzes tätig. Diese Funktion übt er auch als Bezirkssachbearbeiter aus.

Ing. Johann Schmid wurde 1987 von der FF Wr. Neustadt auf Grund seiner Tätigkeit in der NÖ Landes-Feuerwehrschnule zur FF Tulln-Stadt überstellt und stand bisher dem Feuerwehrkommando beratend als Feuerwehrtechniker zur Seite.

Bei der Stadtfeuerwehr Tulln sieht er seine Aufgabe vor allem in der Vertretung der Feuerwehr gegenüber Gemeinde, Behörden, Wirtschaft u.a. Als Kommandant zeichnet er sich durch seine Gesprächsbereitschaft und den liberalen Führungsstil aus.



KOMMANDANT-STELLVERTRETER OBI THOMAS HUBER

Während Kommandant Ing. Schmid die Feuerwehr nach außen vertritt, leitet Kommandant-Stellvertreter OBI Thomas Huber den internen Betrieb der Feuerwehr. Durch seinen Schichtdienst im NÖ Landeskrankenhaus Tulln steht der 35-jährige der Stadtfeuerwehr gerade tagsüber sehr oft zur Verfügung. Die Funktion als Kommandant-Stv. ist der momentane Höhepunkt einer langen Karriere als Gruppen- und Zugkommandant bei der Stadtfeuerwehr, die mit seinem Eintritt 1980 in die Feuerwehrjugend begann.



LEITER DES VERWALTUNGSDIENSTES OV CHRISTOPH KEIBLINGER

Christoph Keiblinger begann seine Laufbahn 1987 bei der Stadtfeuerwehr in der Feuerwehrjugend. Nach 5-jähriger Tätigkeit als Gehilfe der Verwaltung wurde er im Jänner 2001 von Kommandant Ing. Johann Schmid als Nachfolger von OV Gerhard Müller zum Leiter des Verwaltungsdienstes bestellt. Der heute 27-jährige ist in der NÖ Landes-Feuerwehrschnule als technischer Leiter beschäftigt und kann seine beruflichen Erfahrungen in die Stadtfeuerwehr einbringen.

Als Leiter des Verwaltungsdienstes ist er für den Finanzhaushalt, Personalverwaltung, Einsatzdokumentation und Investitionsplanung verantwortlich.



ZUGSKOMMANDANTEN



ZUGSKOMMANDANT ZUG 1 EHBI NORBERT SCHMOLEK

1960 in Tulln geboren, Eintritt in die Feuerwehr Tulln-Stadt 1976, Krankenpfleger in der NÖ Landesnervenklinik Gugging, Feuerwehrkommandant von 1988 bis 1996, sonstige Tätigkeiten: Kantineur der Stadtfeuerwehr



ZUGSKOMMANDANT ZUG 2 BM CHRISTIAN EGGENHOFER

1968 in Tulln geboren, Eintritt in die Feuerwehr Tulln-Stadt 1983, Triebwagenführer bei den ÖBB, Gruppenkommandant von 1996 bis 2001



GRUPPENKOMMANDANT GRUPPE 1 EOBI WERNER ROSENSTINGL

1971 in Tulln geboren, Eintritt in die Feuerwehr Tulln-Stadt 1988, Landesbediensteter bei der BH Tulln, Gehilfe der Verwaltung von 1993 bis 1996, Ausbilder von 1996 bis 2000, Feuerwehrkommandant-Stv. von 1996 bis 2001, sonstige Tätigkeiten: Mitglied der Flugdienst-Basisgruppe Mitte



GRUPPENKOMMANDANT GRUPPE 2 LM MARTIN WIMMER

1978 in Tulln geboren, Eintritt in die Feuerwehr Tulln-Stadt 1995, Angestellter bei Jet2Web Telekom



GRUPPENKOMMANDANT GRUPPE 3 LM MANFRED ETZENBERGER

1967 in Tulln geboren, Eintritt in die Feuerwehrjugend 1980, Pfleger in der NÖ Landesnervenklinik Gugging



GRUPPENKOMMANDANT GRUPPE 4 LM MICHAEL BRETTRÄGER

1974 in Klosterneuburg geboren, Überstellung von der FF Großweikersdorf 1990, Angestellter bei Fa. Unitek, sonstige Tätigkeiten: Unterstützende Funktion beim Wasserdienst

TECHNISCHE FACHCHARGEN UND GEHILFEN



FAHRMEISTER BM KARL VOGLER

1964 in Pernegg geboren, Überstellung von der FF Pernegg 1993, Bediensteter bei den ÖBB, Gehilfe des Fahrmeisters bis 2000



ZEUGMEISTER BM GÜNTER HAUG

1962 in Tulln geboren, Eintritt in die Feuerwehr Tulln-Stadt 1984, Gemeindebediensteter bei der Stadtgemeinde Tulln, Gehilfe des Zeugmeisters von 1993 bis 2000, sonstige Tätigkeiten: Löscherwart



GEHILFE DES ZEUGMEISTERS OFM THOMAS ZAUNER

1972 in Wien geboren, Eintritt in die Feuerwehr Tulln-Stadt 1994, angestellt bei der Fa. Preitensteiner in Langenlebarn



VERWALTUNGSDIENST

STV. DES LEITERS DES VERWALTUNGS-DIENSTES V JOHANNES OFNER

1980 in Tulln geboren, Eintritt in die Feuerwehr Tulln-Stadt 1999, Student an der TU Wien, sonstige Tätigkeiten: EDV-Administration, Öffentlichkeitsarbeit



GEHILFE DER VERWALTUNG LMV CHRISTOPH BIACK

1981 in Tulln geboren, Eintritt in die Feuerwehrjugend 1993, Angestellter bei der Bestattung Biack



AUSBILDUNG

AUSBILDER IN DER FEUERWEHR BM DR. ALFRED EISLER

1956 in Wien geboren, Eintritt in die Feuerwehr Tulln-Stadt 1979, Lehrer am BG/BRG Tulln, Feuerwehrkommandant von 1998 bis 2000



FEUERWEHR JUGENDFÜHRER LM ALEXANDER VRTIS

1981 in Tulln geboren, Eintritt in die Feuerwehr Tulln-Stadt 1996, Angestellter bei EA Generali Versicherung



WARTE

ATEMSCHUTZWART HLM ROBERT VÖLKL

1948 in Tulln geboren, Eintritt in die Feuerwehr Tulln-Stadt 1979, teilzeitbeschäftigt bei der Fa. Goldmann Druck AG, Atemschutzwart seit 1981



BEKLEIDUNGSWART FM SANDRA SCHMOLEK

1985 in Tulln geboren, Eintritt in die Feuerwehrjugend 1995, Schülerin in der HBLA Tulln



NACHRICHTENWART HFM WALTER GUTTENBRUNNER

1972 in Tulln geboren, Eintritt in die Feuerwehrjugend 1984, angestellt bei RFM Asphaltmischwerke, Gruppenkommandant von 1992 bis 1993, sonstige Tätigkeiten: Mitglied der Flugdienst Basisgruppe Mitte



WASSERDIENSTWART OFM KARL ECKERT

1944 in Wien geboren, Eintritt in die Feuerwehr Tulln-Stadt 1991



Kommandogruppe HBI ING. JOHANN SCHMID OBI THOMAS HUBER OV CHRISTOPH KEIBLINGER			BI ERNST AMBROZY FA DR. GERHARD FEUCHTINGER	FKUR ANTON SCHWINNER FA DR. WALTER JUDT
---	--	--	--	--

Zugskommandant 1. Zug EHBI NORBERT SCHMOLEK	Gruppenkommandant Gruppe 1 EOBI WERNER ROSENSTINGL	Gruppenkommandant Gruppe 3 LM MANFRED ETZENBERGER
--	---	--

Gruppe 1 EHBI HERBERT BAUMGARTLINGER EHBI NORBERT SCHMOLEK EOBI WERNER ROSENSTINGL EOV GERHARD MÜLLER EV MANFRED ZEDER EHLM THOMAS SCHANDL HLM ROBERT VÖLKL SEN. OLM EMMERICH GRONE OFM KARL ECKERT OFM ANDREAS EISLER OFM MANFRED GOGL OFM THOMAS SKUKALEK OFM CHRISTIAN STOREK OFM THOMAS ZAUNER
--

Gruppe 3 OBI HORST TURBAN BM DR. ALFRED EISLER LM MANFRED ETZENBERGER LM ROMAN PAUSER LM ALEXANDER VRTIS LM FRANZ FEDERMANN LM HEINZ REINHARDT LM ANDREAS RIEDLER LM ROBERT VÖLKL JUN. OFM MATTHIAS GRIMUS OFM CLEMENS SCHMID FM MARCO LANDA FM CHRISTIAN RECHBERGER FM SABINE VÖLKL
--

Zugskommandant 2. Zug BM CHRISTIAN EGGENHOFER	Gruppenkommandant Gruppe 2 LM MARTIN WIMMER	Gruppenkommandant Gruppe 4 LM MICHAEL BRETTRÄGER
--	--	---

Gruppe 2 V JOHANNES OFNER FT-B ING. PAUL RIEDLER HBM RUDOLF PROHASKA BM KARL VOGLER LM MARTIN WIMMER LM JOSEF RUTHNER HFM HORST MOCKER SEN. OFM ING. HORST MOCKER JUN. FM GREGOR BREIER FM ERIC OEDENDORFER FM STEFAN STOREK PFM MICHAELA EISLER PFM KURT HARRER PFM GABRIELE KASPER
--

Gruppe 4 HBM RUDOLF MÜLLER BM CHRISTIAN EGGENHOFER BM GÜNTER HAUG LM MICHAEL BRETTRÄGER LMV CHRISTOPH BLACK LM GERHARD HEISS LM HANS PAYER HFM WALTER GUTTENBRUNNER OFM HELMUT KOWAR OFM JOHANN LÖSCHER OFM FLORIAN PAUSER OFM HARALD SCHWEIGER OFM MARKUS ULRICH FM SANDRA SCHMOLEK
--

Reserve			
EHBI FRANZ LINTNER	EOBI PAUL PESTENHOFER	EHV WOLFGANG RIEDLER	
EOV ERWIN PFOLZ	EV JOSEF ZANGERL	HBM LUDWIG FILZ	
OBM HEINZ GOBER	LM NORBERT EISSERT	LM JOSEF WINHOFER	
LM PETER ZENTNER	HFM JOSEF KREITZER	OFM WOLFGANG SCHNEIDER	
OFM WILHELM MARTH	FM RUDOLF PICHLER	FM HARALD SCHINNERL	



Einsatztagebuch - Statistik

Im Einsatzjahr 2001 rückte die Stadtfeuerwehr Tulln zu insgesamt 458 Einsätzen im Stadtgebiet und darüber hinaus aus.

65 % davon waren technische Einsätze wie PKW- und LKW-Bergungen, Sturmschäden, Kraneinsätze, Einsätze auf der Donau, nach Gasgebrehen und ähnliche.

Rund 20 % der Einsatzleistung wurden durch Sicherungsdienste wie Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen, technische Sicherungsdienste z.B. bei Arbeiten auf der Donau abgedeckt.

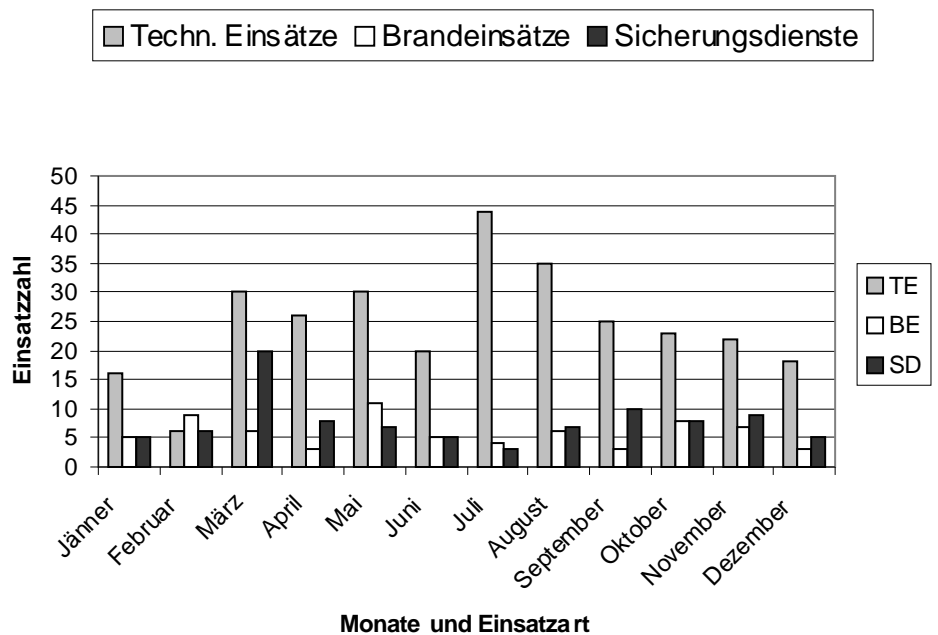
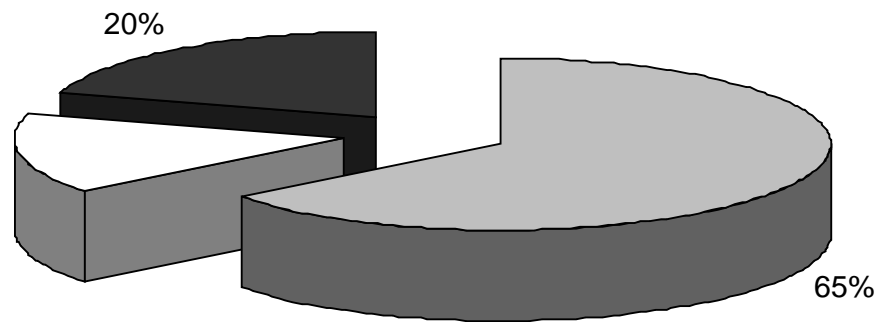
Die restlichen 15 % bilden Brandeinsätze. Dazu zählen auch Fehl- und Täuschungsalarme automatischer Meldeanlagen.

Im letzten Jahr wurde die Stadtfeuerwehr bei 20 technischen Einsätzen anderer Freiwilligen Feuerwehren zur Unterstützung angefordert. Dabei handelte es sich hauptsächlich um schwere Bergungen mit dem Kranfahrzeug.

Im Jahresvergleich waren besonders die Sommermonate einsatzreich. Im Juli waren die meisten technischen Einsätze zu bewältigen.

Die Einsatzzahlen des Jahres 2001 entsprechen dem Trend der letzten Jahre. Dabei ist die Gesamtzahl zwar leicht rückläufig, die Einsätze gestalten sich aber immer schwieriger. Das "tägliche Geschäft" der Stadtfeuerwehr besteht hauptsächlich aus PKW- und LKW-Bergungen und Fehl- bzw. Täuschungsalarmen, die durch Brandmeldeanlagen ausgelöst wurden. Spezialeinsätze erfordern allerdings ein hohes Maß an Flexibilität beim Gerät und einen hohen Grad an qualifizierter Ausbildung. Seitens des Feuerwehrkommandos wurde daher besonders auf die persönliche Schutzausrüstung Wert gelegt, um die Einsatzkräfte auch in Grenzsituationen entsprechend zu schützen.

Im vergangenen Jahr rückten statistisch gesehen 2495 freiwillige Feuerwehrmitglieder zu insgesamt 4923 ehrenamtlichen Einsatzstunden aus. Damit leistete jedes der 68 aktiven Mitglieder der Stadtfeuerwehr Tulln rund 80 Stunden (2 Arbeitswochen) freiwillig für die Sicherheit der Stadt Tulln.



Einsatztagebuch - Streifzug

Auf den folgenden Seiten gibt es einen kleinen Auszug aus dem Einsatzgeschehen des vergangenen Jahres.

30.01.2001 Caterpillar-Bergung

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde auf die B19 bei der Baustelle der S5 (ehem. B304) zu einer Caterpillar-Bergung alarmiert. Der bei Schremmarbeiten umgestürzte Bagger blockierte teilweise die Fahrbahn. Der Schwerladekran zeichnete sich bei diesem Einsatz auf Grund der durch die Brücke beschränkten Arbeitshöhe besonders aus. Für die Bergung mußte die B19 in beide Fahrtrichtungen gesperrt werden.



03.02.2001 Brandeinsatz Fa. Steiner Hauptplatz

Vermutlich durch eine defekte Leuchtstoffröhre kam es am Nachmittag zu einem Wohnungsbrand im ersten Stock. Die Brandbekämpfung erfolgte unter schwerem Atemschutz und über die Drehleiter. Über die drei Tanklöschfahrzeuge der Stadtfeuerwehr wurden die Angriffstrupps mit Löschwasser versorgt. Auf Grund des ruhigen und koordinierten Einsatzverlaufes glaubten zahlreiche Schaulustige, dass es sich um eine Übung handelte.

03.02.2001 Gasaustritt

Am Abend wurde die Stadtfeuerwehr zu einem Gasaustritt in Folge von Bohrarbeiten in die Heinrich Öschlgasse alarmiert. Bei diesem Einsatz war das neue Gasspürgerät zum ersten Mal in Verwendung.

10.03.2001 Brandeinsatz ÖBB-Haltestelle Tulln-Stadt

Durch einen Müllbrand war die Unterführung der Haltestelle verraucht. Ein Atemschutztrupp führte Löscharbeiten durch. Anschließend wurde die Unterführung mittels Überdruckbelüfter rauchfrei gemacht.

19.03.2001 Sattelzugbergung

Ein mit Cellulose beladener Sattelzug kippte im Kreisverkehr bei der S5 (ehem. B304) durch schlecht gesicherte Ladung um. Nach dem Aufrichten des Fahrzeuges wurde die Ladung mit dem Kranfahrzeug und dem Kran des Schweren Rüstfahrzeuges abgeladen und auf dem nahegelegenen Parkplatz gelagert. Im Einsatz standen Kranfahrzeug, Schweres Rüstfahrzeug, Kleinrüstfahrzeug, Kommandantenfahrzeug und 8 Mann.



03.04.2001 Verkehrsunfall mit Tierrettung

Am Dienstag Abend verunfallte auf der B19 in Plankenberg ein Großviehtransporter. Die Stadtfeuerwehr wurde von der Feuerwehr Plankenberg zur Bergung des Anhängers mittels Kranfahrzeug angefordert. Zuvor mußten jedoch noch die 54 Kälber aus dem Wrack befreit werden.

07.04.2001 Traktorbergung in Staasdorf

Ein Traktor kippte beim Abbiegen auf der Tullnerfelderstrasse in Staasdorf um. Zur Bergung wurde die Stadtfeuerwehr Tulln mit Kranfahrzeug, Schwerem Rüstfahrzeug und Kommandantenfahrzeug angefordert. Die 7 Mann der Stadtfeuerwehr stellten gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Staasdorf mittels Rüstseilwinde und Kranfahrzeug den Traktor wieder auf.

15.05.2001 Verkehrsunfall mit 2 LKW

Ein LKW fuhr auf einen Klein-LKW auf der heutigen S5 auf. Der Klein-LKW wurde durch die Wucht des Zusammenstoßes in den Straßengraben geschleudert. Der LKW blockierte schwer beschädigt die Fahrbahn. Beide Lenker konnten Ihre Fahrzeuge aus eigener Kraft unverletzt verlassen. Der Klein-LKW wurde mittels



Kran aus dem Straßengraben geborgen und am Parkplatz der Schnellstraße abgestellt. Beim LKW kam die 12t Abschleppbrille des Kranfahrzeuges zum Einsatz, mit welcher die Fahrbahn freigemacht wurde.

26.05.2001 Waterskiring

Wieder einmal stand die Stadtfeuerwehr beim Waterskiring auf der Tullner Donau im Einsatz. Dabei wurde der Sicherheitsdienst auf der Donau mittels A-Boot und Motorzille, der Brandschutz im Fahrerlager mittels TLFA 4.000 und Pulveranhänger und das Kranen der Rennboote durchgeführt.

05.06.2001 Klein-LKW-Brand B304

Ein Kleinlastwagen eines bekannten Paketdienstes geriet auf der S5 (ehem. B304) Fahrtrichtung Wien in Brand. Die Ladung bestand größtenteils aus Batterien und einigen Paketen. Durch das Vorgehen mittels zweier Schaumschnellangriffseinrichtungen konnte der LKW rasch gelöscht werden. Für die Nachlöscharbeiten und zur Kühlung heißer Karosserieteile wurde Löschwasser mit einem C-Rohr und einem Hochdruckrohr aufgebracht. Während des Einsatzes konnte der Verkehr an der Unfallstelle auf einem Fahrstreifen vorbeigeführt werden.



18.06.2001 Ungewöhnliche PKW-Bergung

Der Lenker eines Wiener PKWs hatte beim Ausparken den falschen Gang eingelegt und stürzte mit seinem Fahrzeug in den Hagenbach in St. Andrä. Die FF St. Andrä-Wördern hatte mit der Fahrzeugbergung bereits begonnen, konnte aber mit dem Kran ihres Schwerem Rüstfahrzeuges das Fahrzeug nicht aus dem Bachbett heben. So rückte die Stadtfeuerwehr mit Kranfahrzeug und 3 Mann zum Einsatzort aus. Dank der guten Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren verlief die Bergung problemlos.



22.06.2001 Brandeinsatz Müllsammelplatz

Der Müllsammelplatz einer Wohnanlage stand im Vollbrand, ein daneben abgestellter PKW wurde durch die Brandeinwirkung stark beschädigt. Durch die große Wärmeabstrahlung wurden einige Fenster des Wohngebäudes sowie die Fassade beschädigt. Durch ein Hydroschild wurde das Übergreifen der Flammen auf das Wohngebäude verhindert. Mit drei Rohren unter schwerem Atemschutz konnte der Brand des Müllsammelplatzes bekämpft werden.

07.07.2001 Zahlreiche Sturmschäden

An diesem Wochenende zog eine Sturmfront über Niederösterreich, welche orkanartig das Tullnerfeld erreichte. Im gesamten Stadtgebiet wurden Äste abgerissen und teilweise ganze Bäume umgeknickt. Verkehrszeichen und Wegweiser wurden durch den starken Wind beschädigt. Auf den Hauptverkehrswegen B 304 und B 19 kam es ebenfalls durch mehrere umgestürzte Bäume zu Behinderungen.

16.07.2001 Personenrettung aus Baugrube

Bei Bauarbeiten an einer Abwasseranlage für die EVN stürzte ein Arbeiter in den Schacht und lag in 4 Meter Tiefe verletzt am Grund. Nach der Erstversorgung durch das Notarztteam des Roten Kreuzes griff die Feuerwehr ein. Mit Hilfe der Kranseilwinde und einer Vakuummatratze wurde der Verletzte gerettet.

31.07.2001 Verkehrsunfall mit Sportboot

Auf der S5 (ehem. B304) kam es zu einem Auffahrunfall mit 2 beteiligten PKWs und einem Sportboot. Dabei wurde der Transportanhänger so stark beschädigt, dass das Boot nach Verladen mit dem Kranfahrzeug mittels des feuerwehreigenen Bootsanhängers abtransportiert werden mußte.

07.08.2001 Verkehrsunfall mit 2 beteiligten LKWs

Ein Kraftwagenzug übersah auf der B19 bei Gollarn einen Straßenmeisterei-LKW und stieß ihn in den Straßengraben neben einer Brücke. Die eingesetzten Feuerwehren forderten für die Schwerbergung das Kranfahrzeug der Stadtfeuerwehr an. Der Straßenmeisterei-LKW wurde wieder auf die Fahrbahn gestellt und mittels LKW-Abschleppbrille zur Straßenmeisterei Atzenbrugg geschleppt.

13.08.2001 Menschenrettung auf der B19

Durch einen kurzen Stau nördlich der alten Donaubrücke prallte ein Motorrad gegen einen wendenden PKW. Dabei wurde der Motorradfahrer in den Straßengraben geschleudert. Nach der Versorgung des Verletzten wurde dieser mittels Notarzhubschrauber abtransportiert.





11.10.2001

Anhängerbergung

Ein mit Zuckerrüben beladener Traktoranhänger stürzte auf der Tullner Südumfahrung um. Die Stadtfeuerwehr Tulln führte die Bergung mittels Kranfahrzeug durch.

07.11.2001 Verkehrsunfall mit Menschenrettung auf der B19

Eine 27 Jährige Mutter war mit ihrem Pkw auf der B 19 nördlich von Tulln, auf dem Teilstück zwischen der alten Tullner Donaubrücke und der Stockerauer Straße (B 304), Richtung Korneuburg unterwegs. Aus bisher ungeklärter Ursache geriet sie auf die Gegenfahrbahn und stieß frontal mit einem

entgegenkommenden Geländewagen zusammen. Die Pkw-Lenkerin aus Korneuburg erlag noch an der Unfallstelle ihren schweren Verletzungen. Ihr zweijähriges Kind, welches sie gerade nach einer Mandeloperation aus dem LKH Tulln abgeholt hatte, wurde durch den heftigen Aufprall mit dem Kindersitz aus dem Fahrzeug geschleudert und schwerst verletzt. Nach notärztlicher Erstversorgung vor Ort brachte der ÖAMTC-Notarztthubschrauber "Christophorus 2" das Kind nach Wien in das SMZ-Ost.



01.12.2001 Treibstoff auf der Donau

Durch einen Betankungsfehler beim MS Stadt-Wien trat Treibstoff aus. Die Feuerwehren Tulln-Stadt und St. Andrä-Wördern beseitigten den Treibstoffilm durch Aufbringen von Bioversal mit dem Arbeits-Boot.

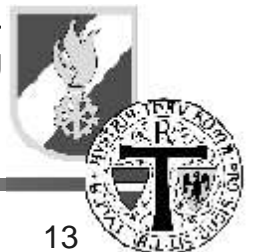
19.12.2001 Verladen eines ausgebrannten Autobusses

Am 13.12.2001 geriet ein mit Schulkindern besetzter Postbus in Seebarn in Brand. Die Stadtfeuerwehr führte das Verladen des Busses in Zusammenarbeit mit der Postbus AG mittels Kranfahrzeug durch.



31.12.2001 Brandeinsatz Fa. König

Am Sylvesterabend meldete die automatische Brandmeldeanlage der Fa. König einen Brandalarm. Beim Eintreffen der Feuerwehr war der Müllraum stark verraucht. Die Brandermittlungen ergaben Brandstiftung über ein Lüftungsgitter des Raumes.





Neuwahlen zu Jahresbeginn

Das Jahr 2001 der Feuerwehr Tulln-Stadt begann mit den Neuwahlen des Kommandos (Bild links v.l.n.r.: Kommandant-Stv. OBI Thomas Huber, Kommandant HBI Ing. Johann Schmid, Leiter des Verwaltungsdienstes OV Christoph Keiblinger). Nach der Angelobung durch Bürgermeister Willi Stift gab es für das Kommando viel zu tun. Neben der Dienstübernahme mußten Fachchargen, Zugs- und Gruppenkommandanten und Warte neu bestellt sowie die Projekte für die nächste Funktionsperiode geplant werden. Nach mehr als einem Jahr erfolgreicher Tätigkeit präsentiert sich das Kommando als eingespieltes Team, ständig für die Sicherheit der Stadt im Einsatz.

Stadtfeuerwehr Tulln: offen für Alt und Jung

Zahlreiche Schulen waren auf Besuch bei der Stadtfeuerwehr. Dabei gab es für die Jugendlichen viel zu erleben. Anliegen der Feuerwehr ist es, der Jugend das richtige Verhalten bei Gefahren zu vermitteln und ihnen die Aufgaben einer Einsatzorganisation näher zu bringen. Dies war sicher eine gelungene Abwechslung zum Schulalltag, wie die strahlenden Gesichter rechts beweisen.

Bei einem dieser Vormittage nutzte auch eine 80-jährige Frau aus Langenlebarn die Gelegenheit ihren Heimatort einmal aus 30 Meter Höhe zu betrachten.



Oktoberfest 2001 - Ein Fest für die Feuerwehr

Das letzte Oktoberfest war, wie man sieht, für alle ein Grund zu feiern. Obwohl das Wetter den Florianijüngern nicht ganz gesonnen war, war der gesellschaftliche Höhepunkt der Stadtfeuerwehr gut besucht. Durch den Reinerlös des Festes wurden 16 Stück Mannschutz- und Ortungsgeräte für die Atemschutzgeräteträger angekauft. Mehr dazu gibt es auf der nächsten Seite.





Funkleistungsabzeichen

Im vergangen Jahr nahmen 2 Mitglieder der Stadtfeuerwehr, LM Martin Wimmer und V Johannes Ofner, am Bewerb um das NÖ Funkleistungsabzeichen in der NÖ Landes-Feuerwehrschnule teil. Bei diesem Bewerb mußten 6 Disziplinen aus dem Bereich des Feuerwehrrunkwesens gemeistert werden. Verlangt wurde unter anderem Absetzen einer Einsatzsofortmeldung, Lageführung und Lotsendienst bis hin zum Beheben einer Störung an der Sirenensteuerung.

Mannschutz- und Ortungsgeräte

Wie bereits erwähnt, wurden aus dem Reinerlös des Oktoberfestes 16 Stück Mannschutz- und Ortungsgeräte für den Einsatz unter Atemschutz angekauft. Diese befinden sich, auf den Atemschutzgeräten montiert, in den Löschfahrzeugen. Das aktivierte Gerät gibt Warnsignale von sich, wenn sich der Geräteträger länger als 30 Sekunden nicht bewegt. Dadurch soll es anderen Atemschutztrupps ermöglicht werden, verunfallte Einsatzkräfte rascher zu finden. Weiters ist es durch diese Geräte möglich, Verletzte, die nicht gleich gerettet werden können, akkustisch zu markieren.



Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier der Stadtfeuerwehr fand im Pfarrsaal der Pfarre Tulln St. Severin statt. Als Gastgeschenk überreichte Kommandant HBI Ing. Johann Schmid Feuerwehrrkurat Pfarrer Anton Schwinner eine Stola mit dem Korpsabzeichen der Österreichischen Feuerwehren. Nach einer weihnachtlichen Dia-Meditation erhielten die Mitglieder und Gäste durch das Kommando überreichte Geschenke.



Ausbildung als Weg zum Erfolg

In den letzten Jahren ist es auch im Bereich der Feuerwehren zu einer vermehrten Technisierung gekommen. Diese Entwicklung verlangt ein permanentes Lernen und Üben. Deshalb treffen sich die Mitglieder der Feuerwehr jeden Montag um 19.00 Uhr zu einer wöchentlichen Übung. Bei diesen Übungen und weiteren Detailschulungen werden folgende Themen behandelt.

Erlernen von grundlegenden Fertigkeiten

Dazu gehören jene Grundfertigkeiten, die jedes Feuerwehrmitglied beherrschen muss. Bei Brandeinsätzen und technischen Einsätzen ist Professionalität und Kompetenz gefragt. Um komplexe Aufgaben zu bewältigen, müssen jedoch die grundlegenden Handgriffe geübt werden.

Fahrzeuge und Spezialgerät

Diese Ausbildung ist besonders für jene Mitglieder gedacht, welche entsprechende Sonderausbildung besitzen und im Einsatz diese Fahrzeuge und Geräte bedienen. Dazu gehören unser Kranfahrzeug, die Drehleiter, der Atemluftkompressor und die Wasserfahrzeuge. Ein besonderes Augenmerk findet auch eine permanente Schulung der Fahrzeuglenker, da bei einer Einsatzfahrt ein perfektes Beherrschen der Fahrzeuge unbedingt notwendig ist.

Theoretische Schulungen

Praktisches Arbeiten erfordert aber auch die passenden theoretischen Grundlagen. Gefahrenlehre, Aufgaben des Einsatzleiters bzw. der Einsatzleitstelle, Funkwesen und vieles mehr wurde im letzten Jahr theoretisch behandelt.

Einsatz- und Großübungen

Bei diesen Übungen soll ein Einsatzablauf möglichst realistisch simuliert werden. So führten wir im vergangenen Jahr folgende Übungen durch: Simulation eines Waldbrandes mit der Wasserversorgung aus der Großen Tulln; Personenrettung aus brennenden Fahrzeugen; eine Einsatzübung bei der Firma Goldmann; Abseilübung von der Donaubrücke; eine Übung zur Erzeugung und Ausbringung von Löschschaum; Simulation eines Wohnungsbrandes in der Brüdergasse; gemeinsame Übung mit anderen Feuerwehren.

Feuerwehrjugend

Da der aktive Dienst erst mit dem vollendeten 15. Lebensjahr möglich ist, gibt es bei der Feuerwehr Tulln eine Jugendgruppe. Die Kinder lernen hier schon früh mit den Geräten der Feuerwehr umzugehen. Besonders die Gemeinschaft auf Jugendlagern oder bei Wettkämpfen verbindet sie und bereitet sie für den aktiven Dienst vor. Die Feuerwehrjugend übt jeden Samstag ab 14 Uhr im Feuerwehrhaus. Besuchen Sie uns doch auch einmal mit Ihrem Kind.





Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt

www.feuerwehr.tulln.at

Die Stadtfeuerwehr Tulln verfügt seit 3 Jahren über eine Homepage, die unter www.feuerwehr.tulln.at erreichbar ist, um Sie über die Aktivitäten und Einsätze informieren zu können. Unser Öffentlichkeitsarbeitsteam aktualisiert die Website mehrmals wöchentlich,

damit Sie stets auf dem Laufenden sind. Aber auch andere Details finden Sie hier: unsere Fahrzeuge, Ausrüstung und Bekleidung, das Feuerwehrhaus interaktiv, Allgemeines zum Einsatzgebiet, die Mannschaft und vieles mehr.

Also besuchen Sie uns doch einmal im Internet unter www.feuerwehr.tulln.at. Selbst wenn Sie nicht über einen Internetanschluss verfügen, können Sie sich über die aktuellen Berichte beim Schaukasten vor dem Feuerwehrhaus in der Brückenstrasse 11 informieren.

Wenn Sie Informationen über Neuerungen unserer Homepage erhalten möchten, melden Sie sich doch beim Feuerwehr Tulln - Newsletter über die e-mail-Adresse pressediens@feuerwehr.tulln.at an.



**Auch unter www.feuerwehr.tulln.at sind wir
24 Stunden am Tag für Sie im Einsatz!**



Sie und die Stadtfeuerwehr



Warum nur zusehen?

Wenn Sie nun durch den Jahresbericht 2001 oder über unsere Website Interesse an der Stadtfeuerwehr bekommen haben und auch eines der rund 70.000 ehrenamtlichen und freiwilligen Niederösterreichischen Feuerwehrmitglieder werden möchten, dann melden Sie sich bei uns, damit auch Sie einen Beitrag zur Sicherheit der Stadt Tulln leisten können.

Jeden Montag um 19 Uhr haben Sie die Gelegenheit, in das Leben der Stadtfeuerwehr Einblick zu nehmen. Wenn Ihr Kind einmal die Feuerwehrjugend kennen lernen möchte, besteht diese Möglichkeit jeden Samstag um 14 Uhr.

Informieren können Sie sich jederzeit unter der Telefonnummer 0664 / 233 6 344 oder über die E-mail-Adresse feuerwehr@tulln.at.

Die Stadtfeuerwehr braucht Ihre persönliche Unterstützung, denn wirkungsvoll helfen können wir nur, wenn auch in Zukunft ausreichend ehrenamtliche Helfer zur Verfügung stehen.



Oktoberfest 2002

Auch 2002 veranstaltet die Stadtfeuerwehr Tulln wieder ein Oktoberfest. Vom 13. bis 15. September laden wir Sie zum Festbetrieb ins Feuerwehrhaus, Brückenstrasse 11, ein.

Der Reinerlös wird zum Ankauf eines neuen Atemluftfahrzeuges verwendet.

Damit ist an diesem Wochenende für das leibliche Wohl und für Unterhaltung durch die Musikgruppe Fortuna gesorgt. Am 14. September besteht wieder eine Blutspendemöglichkeit.



So alarmieren Sie die Einsatz- und Rettungskräfte!

Notrufnummern

Feuerwehr	122
Gendarmerie	133
Rettung	144
Euronotruf	112
Ärztenotruf	141
EVN	128

Für Informationen

Feuerwehrhaus	62222
Fax	62222-8
Mobiltelefon	0664/2336344
Stadtamt Tulln	690
Bürgerservice	690-111

Bei jedem Notruf angeben:

WO

wird Hilfe
benötigt?

WAS

ist passiert?

WIE

viele Verletzte
gibt es?

WER

ruft an?

Richtiges Verhalten in Gefahren-
situationen kann Leben retten!



***Unsere Freizeit
für Ihre Sicherheit,
24 Stunden am Tag,
365 Tage im Jahr!***

